



Tourist-Info Birkenfeld Interaktiv auf neuen Wegen

K3 nennt sich der Typ des neuen interaktiven Informationsterminals der Tourist-Information des Birkenfelder Landes, das am 29. Juli 2010 im Rahmen einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Birkenfeld von Bürgermeister Dr. Bernhard Alscher eingeweiht wurde.



„Wir wollen unsere Gäste“, so Alscher, „rund um die Uhr, 24 Stunden, also auch am Wochenende bedienen und ihnen die Möglichkeit geben sich z. B. über das Übernachtungsangebot in unserer Verbandsgemeinde zu informieren.“ Derzeit sei dies, führt der Bürgermeister weiter aus, allein durch das zur Verfügung stehende Personal nicht möglich. Im Moment ist die Tourist-Information, mit Sitz im Landesmuseum Birkenfeld, zwar an fünf Tagen in der Woche von 9.00-12.30 und 13.30-17.00 Uhr geöffnet, aber gerade an den besonders für Tagesgäste interessanten Wochenenden geschlossen.

Ein Defizit, dass trotz der Personalaufstockungen der letzten Monate nicht behoben werden kann. Das Informationsterminal K3 der Firma Solidd aus Kusel macht es nun aber möglich, dass sich die Gäste, aber Bürgerinnen und Bürger z. B. auch über das Veranstaltungsangebot informieren. Der Geschäftsführer von Solidd, Derek Owen, erläutert die spezielle Technik, die das Gerät, welches durch Fingerdruck über einen Touchscreen bedient wird, für den Außenbereich so geeignet macht. Spezielle Wärme- und Kühlungsmechanismen machen es gegen Frost, Hitze und Regen witterungsbeständig. Doch nicht nur den natürlichen Problemen wird entgegengewirkt. Um das Gerät auch gegen Vandalismus zu schützen wurde eigens eine kleine Kamera installiert. Ähnlich zu den bei Banken verwendeten Programmen können die Aufnahmen dann bedarfsorientiert aufgezeichnet werden. Das Informationsterminal der Firma Solidd mit Investitionskosten von knapp 5.000,00€, von denen 80% durch Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz finanziert wurden, ist im Vergleich zu anderen Anbietern in diesem Bereich die günstigste Variante. „Durch die Tatsache, dass 1:1 die Internetseite www.birkenfelder-land.de dargestellt wird, entstehen softwarebezogen keinerlei Folgekosten“, erklärt Michael Rosar, Mitarbeiter der EDV-Abteilung der Verbandsgemeinde, „so dass die VG völlig unabhängig von der Herstellerfirma ist und Änderungen bei uns im Haus durchgeführt werden können.“ Dies stützt Bürgermeister Alscher: „Wir haben uns bewusst für diese Variante entschieden, um unabhängig zu sein.“ Außerdem, so Alscher weiter, soll es zukünftig die Möglichkeit geben, dass sich z.B. Unternehmen oder die gastronomischen Betriebe der Region über das Informationsterminal präsentieren. Wie diese Form der Zusammenarbeit im Einzelnen aussehen kann, wird nun in einem zweiten Schritt geplant.



Die Anwesenden nutzten außerdem die Gelegenheit, sich von Michale Rosar am Beispiel der Tourist-Information die Anbindung der Außenstellen der Verbandsgemeindeverwaltung an das hausinterne Netzwerk erklären zu lassen. Als es darum ging, die Außenstellen möglichst optimal mit EDV zu versorgen, gab es verschiedene Anforderungen zu beachten, so etwa sollten alle Mitarbeiter am E-Mail Verkehr der VG teilnehmen, Zugriff auf Intranet und Internet erhalten, die Daten über ein Backup sichern und durch Virenfilter geschützt arbeiten können. Eine einfache Wartung sollte ebenfalls gewährleistet werden. Alle diese Anforderungen erfüllt nun die von der VG eingesetzte Lösung eines Citrix Terminal Servers, auf dem die Mitarbeiter der Außenstellen arbeiten und über spezielle Geräte zugreifen. Dies ermöglicht eine zentrale Steuerung zahlreicher Funktionen ohne dass die EDV-Mitarbeiter ihr Büro verlassen müssen, was eine enorme Zeitersparnis bedeutet. Die Anbindung ans VG-Netzwerk über eine VPN-Verbindung garantiert zudem alle Sicherheitsstandards. Insgesamt wurde hier eine robuste, kostengünstige Lösung verwirklicht, die den speziellen Anforderungen der Verbandsgemeinde optimal Rechnung trägt.

